

Der E-Commerce-Logistikanbieter Dataform hat sein neues Logistikzentrum in Buchschwabach mit Unterstützung von Klinkhammer automatisiert.

## Auf Wachstum ausgerichtet

**AUTOMATISIERUNG** Rund 60 Millionen Euro investierte der Fulfillment- und Dialogmarketing-spezialist Dataform Dialogservices in seinen neuen Standort Buchschwabach – und plante dabei gemeinsam mit dem Intralogistikanbieter Klinkhammer auch gleich für die Zukunft mit.

Die europaweit agierende Dataform Dialogservices GmbH mit Firmensitz in Buchschwabach im Landkreis Fürth ist als Full-Service-Dienstleister im Dialogmarketing und Fulfillment seit mehr als 40 Jahren tätig. Das Unternehmen bietet neben personalisierten Mailings und individuellem Digitaldruck auch crossmediale Marketingkampagnen. Seit 2008 wurde als zweites Geschäftsfeld der Bereich Fulfillment und E-Commerce entwickelt, der Dataform zufolge heute bereits rund 40 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet. Flexible Lagerkapazitäten, professionelles Versand- und Retourenmanagement, E-Commerce-Shopanbindung sowie Logistik-Outsourcing gehören zum Portfolio des Anbieters. Das Unternehmen produziert rund 120 Millionen Mailings pro Jahr und verschickt circa 1,2 Millionen E-Commerce-Pakete im Fulfillment. Zahlreiche Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Onlinehandel, Automotive, Industrie und vor allem Consumer Goods beziehungsweise Lifestyle gehören zum Kundenkreis von Dataform.

Um dem stetig zunehmenden Wachstum gerecht zu werden, investierte Data-

form 2021 in ein neues Fulfillment- und Logistikzentrum auf der grünen Wiese. Zunächst beauftragte das Unternehmen den Intralogistikspezialisten Klinkhammer mit einer zukunftsorientierten Logistikplanung. Nach der Bestandsaufnahme folgten eine detaillierte Analyse des Ist-Zustandes und die Zieldefinition. Besonders wichtig war es dabei, Platz für Erweiterungen von Beginn an einzuplanen. Aufgrund der stei-



„Spielraum für Erweiterungen war uns in der Planung wichtig.“

Klaus Vollmer,  
Geschäftsführer,  
Dataform Dialogservices

genden Durchsätze und Leistungsanforderungen von 10.000 Aufträgen pro Tag wurde bei der Konzeptionierung die Erweiterungsmöglichkeit der Packplätze und des Fachbodenlagers auf einer dritten Ebene sowie eine weitergehende Lagerautomatisierung berücksichtigt. Die Gesamtinvesti-

tion in den neuen Standort betrug etwa 60 Millionen Euro und beinhaltet rund 60.000 Quadratmeter Nutzfläche. Mit dem Ziel, den Umsatz bis 2025 zu verdoppeln, soll der Standort Buchschwabach mit flexiblen Logistiklösungen eine gute Voraussetzung für dynamische Märkte und Wachstum im E-Commerce bieten.

Im Fulfillment- und Logistikzentrum sorgt eine kompakte Fachbodenregalanlage für eine flexible Lagerung von Behältern und Kartons. Alle drei Ebenen sind mit Kommissionierbahnhöfen ausgestattet und förderstechnisch angebunden. Die Fachbodenregalanlage fasst 60.000 Behälter in der Größe 600 mal 400 Millimeter mit verschiedenen Höhenklassen. Die Kommissionierung an 18 Bahnhöfen ist förderstechnisch mit 14 Wareneingangsplätzen inklusive Retourenmanagement, dem automatischen Auftragszusammenführungspuffer mit 1.084 Behälterstellplätzen, 20 Packplätzen und dem Versand verbunden. Insgesamt sind 1.863 laufende Meter Behälterförderstechnik und 30 laufende Meter Palettenförderstechnik in der Anlage verbaut. Das Leerbehältermanagement mit Stapelmaschine und Speicher für 789 Behälter sichert die automatische Versorgung mit Behältern. Die Paketförderstrecke führt von den ergonomisch angeordneten Packplätzen zum Versandtor und automatisiert somit die Verladung bis in den Lkw. Zusätzlich ermöglicht ein staplerbedientes Palettenlager für circa 25.000 Stellplätze ein schnelles Handling von palettierbarer Ware.

### Individuell zugeschnitten

„Die Beauftragung einer professionellen Logistikplanung bei Klinkhammer lieferte die Entscheidungsgrundlage für unsere Investition. So konnten wir verschiedene Lösungsansätze bewerten und einen herstellerneutralen Blick auf die wirtschaftlich sinnvollste Logistiklösung werfen, mit Spielraum für Erweiterungen“, erklärt Klaus Vollmer, Geschäftsführer der Dataform Dialogservices GmbH. „Unser tägliches Handeln ist geprägt von Dynamik, Verantwortung, Lösungsorientierung und Leidenschaft. Wir arbeiten mit hoher Branchenexpertise, investieren in neueste Technologie und sind mit hohem persönlichen Einsatz für unsere Kunden da.“

Die Lagerverwaltungssoftware und Materialflusssteuerung „KlinkWARE“ soll durch die genau auf Dataform zugeschnittenen Einlager-, Auslager-, Transport- und

Auftragsstrategien kurze Durchlaufzeiten und schlanke Prozesse gewährleisten. Fulfillment für verschiedene Mandanten, Chargen, Mindesthaltbarkeit und Multi-Order-Picking werden durch die IT-Lösung gesteuert. Als Dienstleister im Fulfillment hat Dataform viele verschiedene Kunden, deren Waren gelagert und deren Aufträge abgewickelt werden müssen. Diese Kunden werden in KlinkWARE als separate Mandanten verwaltet, um eine möglichst hohe Transparenz zu gewährleisten. Viele Besonderheiten des Fulfillments spiegeln sich in der Lagerverwaltungssoftware wider. Bei der Einlagerung werden nicht nur ABC-Klassifizierungen berücksichtigt. Die Lagerung in der Fachbodenanlage erfolgt beispielsweise auch nach Kriterien wie Artikel, die nicht neben anderen liegen dürfen, oder Artikel, die immer zusammen gelagert werden sollen.

Bei der Kommissionierung in der Fachbodenregalanlage erhält der Mitarbeiter Belegungsvorschläge zur Ablage der Artikel im Kommissionierwagen. Sowohl der Wagen selbst als auch jedes Fach des Wagens sind mit Barcodes gekennzeichnet. KlinkWARE visualisiert die Fächer des Wagens, sodass Aufträge schnell und intuitiv bearbeitet werden können. Bei der Kommissionierung in den Wagen und Leerung des Wagens in Transportbehälter wird der Mitarbeiter wieder durch KlinkWARE geführt. Das System gibt genau vor, welche Artikel in Behältern zusammen gehalten werden sollen und welche nicht.

Jeder Arbeitsplatz der Bahnhofskommissionierung in der Fachbodenregal-



**Dataform mit Sitz in Nürnberg versendet 1,2 Millionen E-Commerce-Pakete im Jahr.**

anlage verfügt über Pufferplätze, auf die begonnene Auftragsbehälter von der Fördertechnik geleitet werden. Somit wird ein Rückstau auf den Hauptstrang verhindert und ein unterbrechungsfreies Arbeiten am Kommissionierplatz gewährleistet. Auch mehrere Mitarbeiter können an einem Bahnhof arbeiten. Zum Start eines Kommissionierauftrages wird dieser am Terminal beziehungsweise über ein Handheld begonnen oder ein bereits angefangener Auftragsbehälter gescannt.

### **Schneller kommissionieren**

Im manuellen Palettenlager kommissionieren die Mitarbeiter in den unteren Ebenen mit Paletten und Gitterwägen. In den oberen Vorratsebenen erfolgt der Zugriff mittels Stapler. Es besteht die Möglichkeit, dass das Kommissionierfahrzeug neben einer Palette auch zwei Trolley-Gitterwägen als Anhänger mit-

nimmt. Sowohl der Trolley selbst als auch jedes der bis zu vier Fächer des Trolleys sind mit Barcodes gekennzeichnet. KlinkWARE zeigt die Aufteilung und Nutzung der Trolleys am Handfunkterminal direkt an und beschleunigt so das Arbeiten der Kommissionierer und auch der nachfolgenden Verpacker. So werden Same-Day-Bestellungen aufgrund der kurzen Gesamtdurchlaufzeit in großem Umfang effizient abgewickelt.

Digitalisierung und Automatisierung sind im Dialogmarketing und Fulfillment entscheidende Wettbewerbsfaktoren. Dabei achtet Dataform als bio- und umweltzertifiziertes Unternehmen seit Jahren auf den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, druckt klimaneutral und ist aktives Mitglied im Umweltpakt Bayern. So folgt der Dienstleister im Neubau mit seiner Fotovoltaikanlage auf 60.000 Quadratmeter Dachfläche ebenso der nachhaltigen Unternehmenskultur. sln